

## STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1	M1 Propädeuticum Archaeologicum, 8 CP M2 Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie, 14 CP
2	M3 Vorgeschichte Afrikas, 12 CP
3	M4 Vorgeschichte Europas und Eurasiens, 12 CP M5 Frühgeschichte Europas, 12 CP
4	M6 Archäobotanik I, 10 CP M7 Aktuelle Forschungen zu ausgewählten Gebieten der Vor- und Frühgeschichte, 12 CP
5	M8 Regionaler/chronologischer Schwerpunkt I, 12 CP M9 Regionaler/chronologischer Schwerpunkt II, 12 CP
6	M10 Grundlagen anderer archäologischer Fächer, 11 CP M11 Feldpraktika, 15 CP
7	M12 Feldpraktika oder andere berufsorientierte Praktika, 8 CP M13 Exkursionen, 8 CP
8	M17 Bachelorarbeit, 14 CP
<b>Wahlpflichtmodule:</b> M14 Archäobotanik II, 10 CP M15 Freies Studium, 10 CP M16 Digitale Methoden in der Archäologie, 10 CP	

## AUF EINEN BLICK

<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Studiendauer</b>	8 Semester
<b>Studienbeginn</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Zulassungsbeschränkung</b>	keine

## WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

[goethe.link/ssc-vfqa-ba-hf](https://goethe.link/ssc-vfqa-ba-hf)



## STUDIERN IN FRANKFURT

### Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 45.000 Studierenden (Stand WS 16/17) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit drei Exzellenzclustern und über 20 LOEWE-Zentren und Schwerpunkten stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

### Frankfurt - überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen - für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

## KONTAKT

### Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)  
Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: [www.zsb.uni-frankfurt.de](http://www.zsb.uni-frankfurt.de)

SSC-Hotline: (069) 798-3838  
(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: [zsb-geiwi@uni-frankfurt.de](mailto:zsb-geiwi@uni-frankfurt.de)

Ein Service des Studien-Service-Centers in Kooperation mit dem Fachbereich 9,  
Stand: 10. August 2017.  
Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto: Alexeev, Mai (SSC)

# Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

Bachelor of Arts, Hauptfach



## ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie erforscht die archäologischer Methodik zugänglichen Kulturäußerungen der schriftlosen Epochen (Ur- bzw. Vorgeschichte) sowie der nur partiell durch Schriftquellen erhellten Perioden (Frühgeschichte) der Menschheitsgeschichte. Für die - regional zu sehr unterschiedlichen Zeiten beginnenden - frühgeschichtlichen Abschnitte der menschlichen Vergangenheit bestehen breite inhaltliche Überschneidungen mit den historischen Disziplinen.

Quellenmaterial der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie sind die dinglichen Überreste der Vergangenheit: Bodendenkmäler, Funde und Befunde. Auf der Grundlage einer detaillierten zeitlich-räumlichen und inhaltlich-kulturellen Gliederung der aus den verschiedenen Epochen zur Verfügung stehenden materiellen Hinterlassenschaften sucht die Fachforschung historische Ereignisse, Strukturen und Prozesse vor dem Hintergrund der jeweiligen naturräumlichen Gegebenheiten zu rekonstruieren und zu erklären, materielle und immaterielle Kultur, Lebensumstände, Struktur und Entwicklungstendenzen vor- und frühgeschichtlicher Gesellschaften zu erkennen und die Bedingungen und Konsequenzen ihrer je spezifischen Auseinandersetzung mit der Umwelt zu beleuchten.

Die hierbei zentrale Rolle des Analogieschlusses von rezent beobachtbaren oder hinreichend dokumentierten vergangenen Zuständen und Prozessen auf vor- und frühgeschichtliche Verhältnisse stellt enge Verknüpfungen zu den übrigen historischen und kulturwissenschaftlichen sowie unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Disziplinen her. Daneben gehört die Kenntnis der archäologischen Methodik, die das Quellenmaterial für die genannten inhaltlichen Fragestellungen erschließt, zu den wesentlichen Zielen des Fachstudiums.

Diese Methodik umfasst insbesondere Prospektions-, Dokumentations- und Ausgrabungstechniken, kultur- und naturwissenschaftliche Methoden der zeitlichen, räumlichen und klassifikatorischen Gliederung des Quellenmaterials und die für die interpretierende Auswertung erforderlichen speziellen archäologischen und allgemeinen kulturwissenschaftlichen Theorien.

Zur Bewältigung der umfangreichen Datenmaterialien bedient sich die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie in erheblichem und steigendem Maße statistischer, häufig computergestützter Methoden.

## FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte der Goethe-Universität Frankfurt vermittelt insbesondere Kenntnisse in europäischer und afrikanischer Vor- und Frühgeschichte und Archäobotanik. Insgesamt besteht ein starker Schwerpunkt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Naturwissenschaften.

## PERSPEKTIVEN

### Tätigkeitsfelder

Das Studium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie soll die Absolventen und Absolventinnen für eine erfolgreiche Tätigkeit in ihren späteren Hauptberufsfeldern - der Bodendenkmalpflege, dem Museumsbereich sowie den Hochschulen und Forschungseinrichtungen - qualifizieren. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der in allen genannten Arbeitsbereichen geforderten Befähigung zu selbständiger und kritischer wissenschaftlicher Forschung.

## VORAUSSETZUNGEN

### Sprachkenntnisse:

Englisch, eine weitere Fremdsprache. Ausreichende Französischkenntnisse werden dringend empfohlen.

## PRAKTIKA

Studienbegleitende Praktika im Umfang von 16 Wochen sollen für die spätere Berufstätigkeit grundlegende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, insbesondere in den Bereichen Organisation, Leitung, Durchführung und Auswertung von Prospektionen und Ausgrabungen, Fundbearbeitung, elektronische Datenverarbeitung und Statistik, Museum und Denkmalpflege vermitteln. Mindestens 10 Wochen sind im Bereich archäologischer Feldarbeit (Ausgrabung, Prospektion, Vermessung) zu erbringen, 6 Wochen können in anderen berufsrelevanten Bereichen absolviert werden.

## BEWERBUNG

Dieser Studiengang unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter [www.bewerbung.uni-frankfurt.de](http://www.bewerbung.uni-frankfurt.de).

### Kombinationsgebote

Das Bachelorhauptfach Vor- und Frühgeschichte ist mit einem Nebenfach zu kombinieren.

Vor- und Frühgeschichte kann auch als BA-Nebenfach studiert werden.

